Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 28/2015
Abfallwirtschaftsamt

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 28.09.2015

TOP 2.2: Abfallwirtschaft; Vergabe der Entsorgungsleistung für Bioabfälle ab 2016

A. Beschlussvorschlag:

Die Firma BEM Umweltservice GmbH, 71634 Ludwigsburg wird mit dem Umschlag, Transport und der Entsorgung von Bioabfällen für den Zeitraum vom 1.1.2016 bis 31.12.2018 beauftragt.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: **631.747,20 EUR** (Wertungssumme)

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen:

Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 28/2015
Abfallwirtschaftsamt

öffentlich

Abfallwirtschaft;
Vergabe der Entsorgungsleistung für Bioabfälle ab 2016

1. Sachstand

In der UT-Sitzung am 4.5.2015 (vgl. Drs. Nr. 20/2015) wurde beschlossen, die Leistungen für die Entsorgung von Bioabfällen gemeinsam mit der Stadt Reutlingen und dem Landkreis Tübingen auszuschreiben. Das Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens liegt zwischenzeitlich vor. Die Leistungen sollen deshalb mit Wirkung ab 1.1.2016 vergeben werden.

2. Ergebnis des Vergabeverfahrens

Die geforderten Leistungen wurden technikoffen ausgeschrieben und folgende Rahmenbedingungen vorgegeben:

- Übernahme und Umschlag der Abfälle an der Umschlagstation auf der Deponie Hechingen während der Öffnungszeiten der Umschlagstation (inkl. Stellung des Verladegerätes)
- Transport der übernommenen Abfälle zu der/den vom Auftragnehmer vorgesehenen Verwertungsanlage/-n
- Entsorgung/Verwertung der aussortierten Reststoffe/Störstoffe
- Verwertung von Kompost/Gärresten
- Mengenfenster 7.600 – 8.200 Tonnen/Jahr (Wertungsmenge 7.900 Tonnen/Jahr)

An der Ausschreibung haben 12 Bewerber teilgenommen. Für das Los 2 (Zollernalbkreis, Umschlag, Transport, Entsorgung) wurde lediglich ein Angebot von der Firma BEM Umweltservice, Ludwigsburg abgegeben.

Der Bieter nutzt für die Entsorgung unserer Bioabfälle die Kompostwerke Singen, Obersontheim und Bauland in Hardheim-Schweinberg.

Dieses Angebot entspricht vollständig den geforderten Vergabebedingungen, ist wirtschaftlich und kann deshalb angenommen werden.

öffentlich

3. Stellungnahme der Verwaltung

Biomüll, überwiegend aus privaten Haushaltungen kann unterschiedlich in seiner Zusammensetzung sein, deshalb haben wir systemoffen ausgeschrieben. Da Kompostierung und Vergärung als gleichwertig angesehen werden, geht das Angebot so auch technisch und ökologisch in Ordnung.

Die angebotenen Anlagen wurden/werden auch im laufenden Vertrag genutzt, so dass davon auszugehen ist, dass sich am bisherigen Qualitätsstandard auch künftig nichts ändert.

Die Kostensteigerung von brutto 77,35 EUR/t auf 79,97 EUR/t ist unter anderem den Mautgebühren geschuldet.